

Frau
Roya Akhavan und Stella Wolters

persönlich/vertraulich

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 1

Sehr geehrte Frau Roya Akhavan und Stella Wolters,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2015 zur Veranstaltung:

Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 1

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Karl Wilbers

Roya Akhavan und Stella Wolters

Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 1
Erfasste Fragebögen = 39



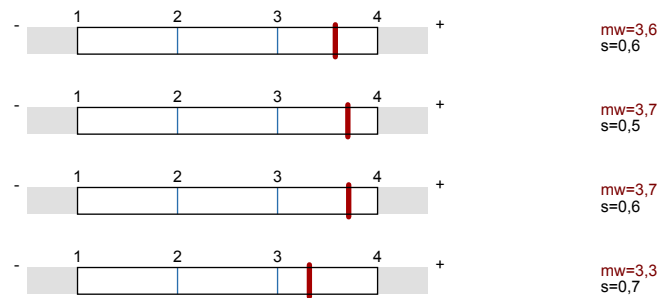
Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung

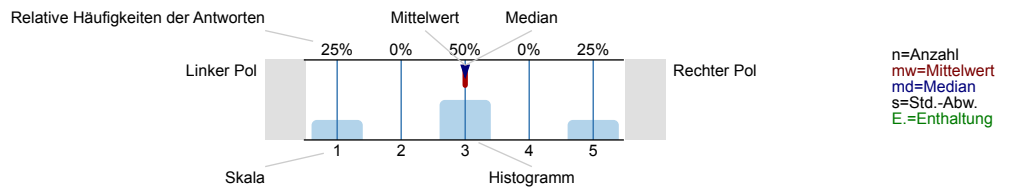
2. Umgang mit den Studierenden

3. Interessantheit und Relevanz



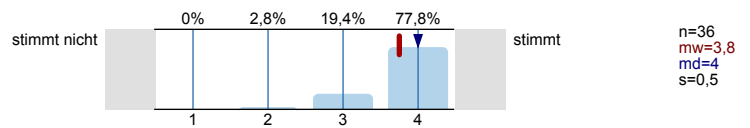
Legende

Frage text

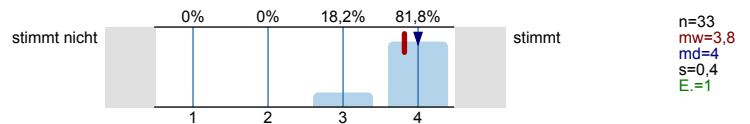


1. Planung und Darstellung

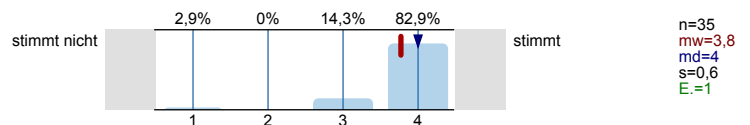
1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung



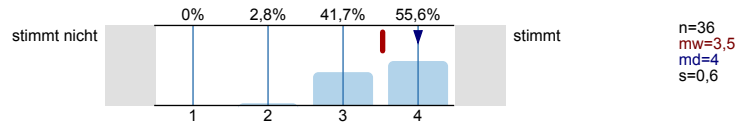
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



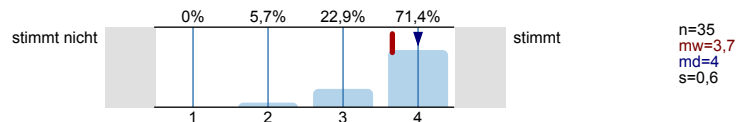
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

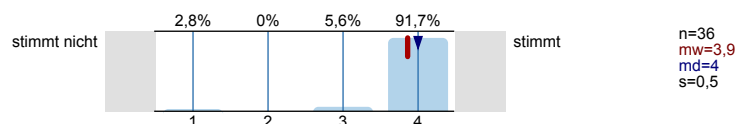


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

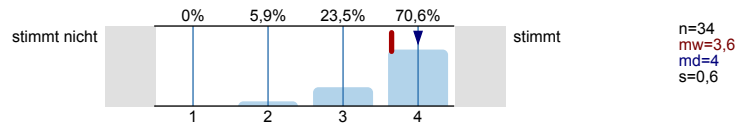


2. Umgang mit den Studierenden

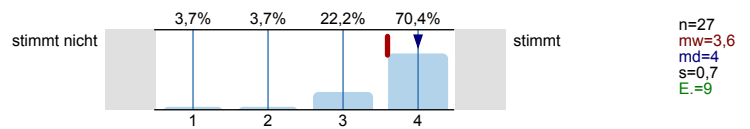
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.4), weil...

Gut: Hausaufgaben

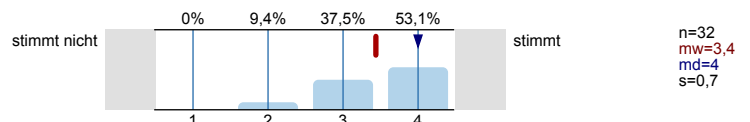
E-Mail-Verkehr regelmäßig (Infos, Erinnerungen)
→ sehr gut

Schnelle Antwort auf Fragen

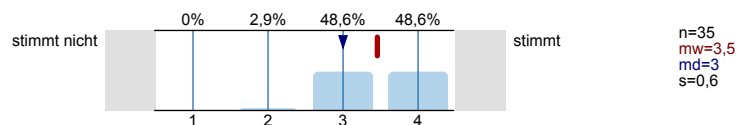
gut da regelmäßige Bewachrichtigungen
Aber zu viele Vorleser eine Übungsdatei/Einheit und regelmäßiges Hausaufgaben
Motivierte Dozenten und interessante Stoffvermittlung sorgen für eine sehr ansprechenden Kurs. Danke!

3. Interessantheit und Relevanz

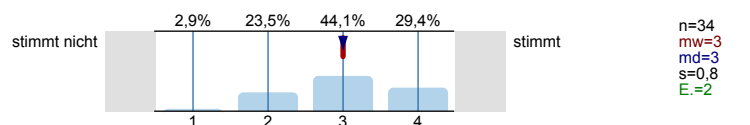
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



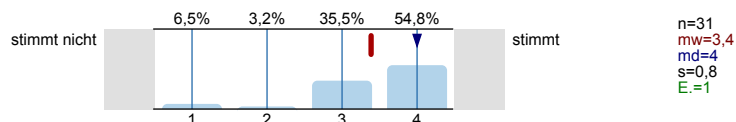
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

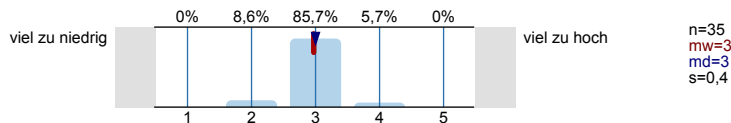


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

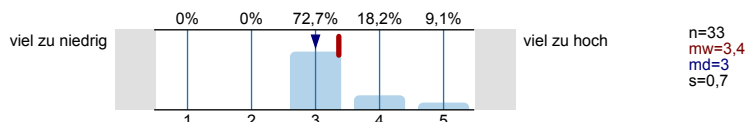


4. Schwierigkeit und Umfang

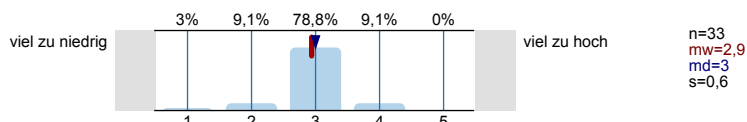
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



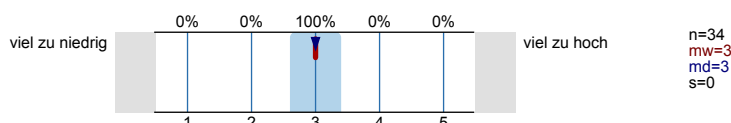
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



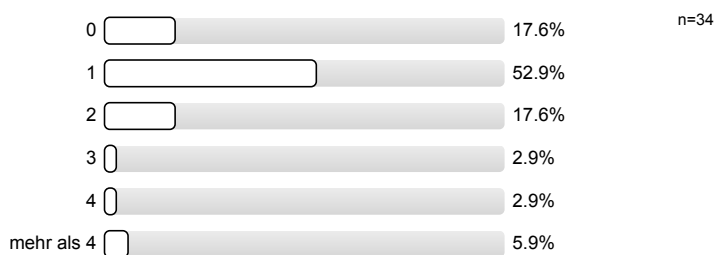
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

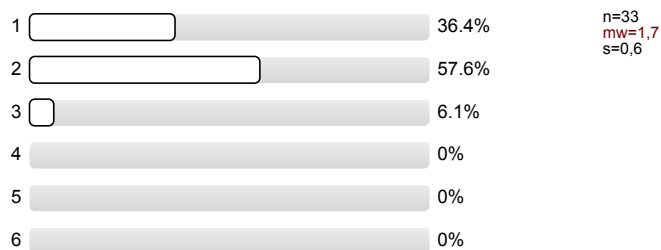
Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

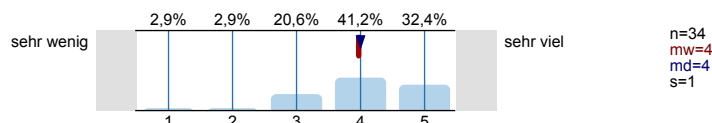


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

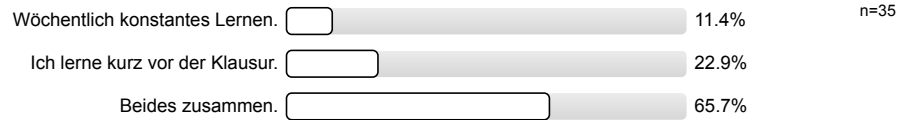


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

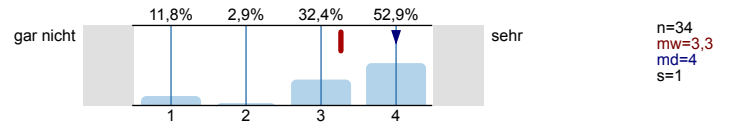


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

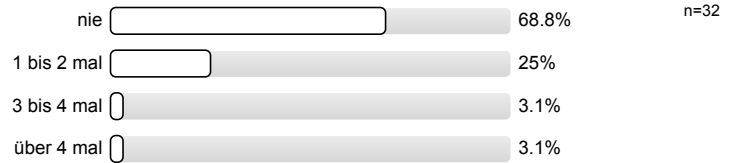
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



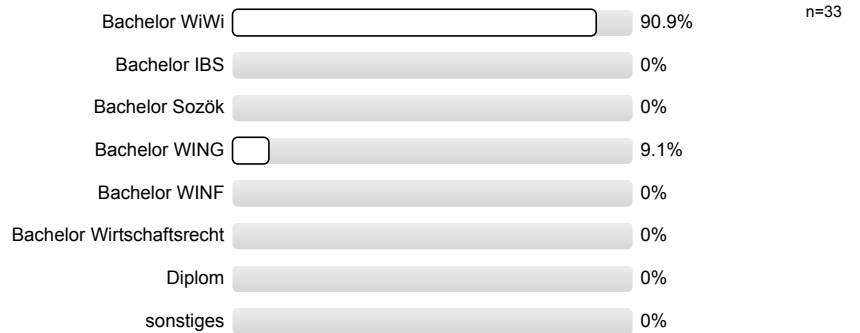
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefeiert?



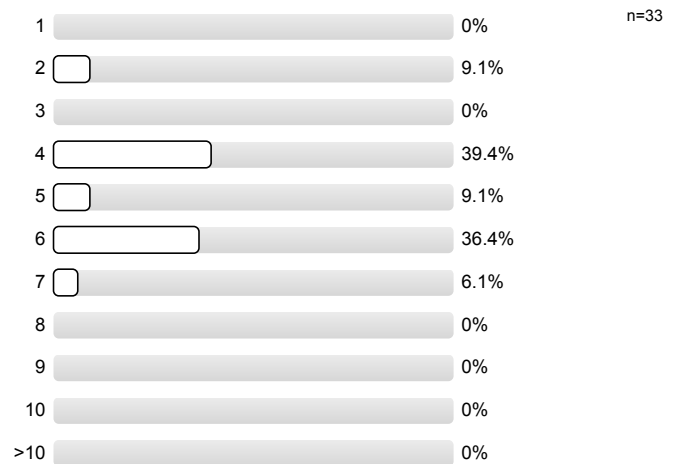
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Nette Übungsterminen; Anwendung des Stoffs wird gut verdeutlicht

Gute Videos und Beispiele

Dargestellte Folien, Lösungen Online, Hausaufgaben

Nette Tutoren, ich finde es toll dass die Lösungen online
gestellt werden

Beispiele gut erklärt

viele Praxisbeispiele
Case Studies, selbst erarbeiten der Ergebnisse

Sehr gute Abstimmung mit der Vorlesung

Abstimmung auf Vorlesung

Praktischer Bezug.
Nette Dozentinnen

Freiwillige Hausaufgaben

Praxisbeispiele & Case Studies (aktuell)

- Einbindung von Praxisfällen und Beispielen
- sehr zukunftsorientierte, anwendungsbezogene Vorlesung

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Bisschen besser mit der Vorlesung arbeiten

Etwas monotone Lehrstil (mehr Motivation der Studenten
, einfach mal eher direkt fragen!")

Findelgasse - Standort

Zu viel Stoff.

Findelgasse Übung
Lange Gasse Vorlesung

Übungsskript bitte ein paar Tage früher hochladen

zu wenige Übungen → Was kommt in Klausur dran?

zu viel „lesezeit“ & „Downtimes“

die Lösungen der Fälle werden oft zu schnell durchgegangen (vor allem gegen Ende der Stunde)

Der Stoff wird manchmal zu lange durchgegangen, sodass ~~am~~ am Ende der Stunde noch Zeit für die praktischen Aufgaben fehlt

- Vorbereitung auf die Prüfung ist etwas schwierig da das Thema etwas weiter gefasst ist und vieles sich in „Grauzonen“ bewegt

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

→ evtl. direktere Klausurfragen einbauen
→ mehr Übungsmöglichkeiten

Mehr eigene Lösungsvorschläge für Üby

Dig. Ide. Evaluationsbögen! Papier ausbauen

§ Übungsskripte früher online stellen (kann auch mit Lücken zum Ausfüllen sein)

Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi

Name der/des Lehrenden: Roya Akhavan und Stella Wolters

Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 1
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht						stimmt	n=36	mw=3,8	md=4,0	s=0,5
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht						stimmt	n=33	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt	stimmt nicht						stimmt	n=35	mw=3,8	md=4,0	s=0,6
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht						stimmt	n=36	mw=3,5	md=4,0	s=0,6
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht						stimmt	n=35	mw=3,7	md=4,0	s=0,6

2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht						stimmt	n=36	mw=3,9	md=4,0	s=0,5
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht						stimmt	n=34	mw=3,6	md=4,0	s=0,6
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht						stimmt	n=27	mw=3,6	md=4,0	s=0,7

3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht						stimmt	n=32	mw=3,4	md=4,0	s=0,7
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht						stimmt	n=35	mw=3,5	md=3,0	s=0,6
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte,	stimmt nicht						stimmt	n=34	mw=3,0	md=3,0	s=0,8
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht						stimmt	n=31	mw=3,4	md=4,0	s=0,8

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig						viel zu hoch	n=35	mw=3,0	md=3,0	s=0,4
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig						viel zu hoch	n=33	mw=3,4	md=3,0	s=0,7
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig						viel zu hoch	n=33	mw=2,9	md=3,0	s=0,6
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig						viel zu hoch	n=34	mw=3,0	md=3,0	s=0,0

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=34 mw=4,0 md=4,0 s=1,0

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=34 mw=3,3 md=4,0 s=1,0